

# expo.storage

Die Datenvorhaltung in der ExpoDB wird derzeit über die Suchmaschinentechologie Apache-Solr realisiert. Für den Bestand jedes Museums wird darin ein sog. Core realisiert, der als Index zur Identifizierung die *imdas-pro*-ID, ggf. wiederholbare Indexe für alle suchbaren Felder, für Sortierungen und für die Facetten sowie den Datensatz im Gesamten als XML-String enthält, wie dieser aus *imdas-pro* übertragen wurde.

Da das gleiche *imdas-pro*-Feld für Suche, Sortierung und Facetten unterschiedlich indexiert werden muss, wird generell für jeden Zweck ein eigener Index angelegt. Z.B. wird in Personennamen im Format "Peter Müller" gesucht, Facetten enthalten "Müller, Peter", während für die Sortierung "Mueller, Peter" benötigt wird.

Dieses Standard-Schema für die Datenhaltung in der ExpoDB kann für spezifische Bedarfe und Anwendungen von Museen erweitert werden. So nutzt z. B. die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe die Inventarnummer zur Identifizierung von digitalen Bildern im Dateinamen. Da die Inventarnummern Zeichen wie ".", "/" etc. enthalten können, die in Dateinamen nicht zulässig sind, muss dafür die Inventarnummer codiert werden. Um die digitalen Bilder automatisch *imdas-pro*-Objektsätzen zuzuordnen, wird die codierte Inventarnummer aus dem Dateinamen extrahiert, dazu mittels der ExpoDB die richtige Inventarnummer ermittelt und so eine Importdatei für den *imdas-pro*-Import erstellt. Für die Zuordnung der codierten Inventarnummern wurde ein spezieller Index im Solr-Core für die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe angelegt.